

Die Jung... kommenben Comm... Uhr, im großen 111. Dezember de... ausdrückt, der m... wiederum die tr... beehren, um in ih... den zu verleben... am auch wirtlich... ben. Besonders... teilung natürlich... fen, durch ihre... einem recht genu... führung gelangen... alle! 2. Kleider... werden umso mehr... wohlbekannte und... ede's aus dem... edyer Humor in... feler "Deute mit... Geltung kam. W... Vergessenheit trit... kommenben Sonnt... ter "Würgergelell...

Die Jung... feierte am Sonnt... Soale der Würg... Hauje ihr 15. G... wurde durch eine... Grunau gewidm... geleitet. Weiter... des Tambourcorps... fröhliche Festesim... teilung leitete g... schön gestellten P... Weisfall zeigte. U... Tambourcorps dur... die Zuschauer fast... mung befallen. D... Ehrengästen und... der Kongregation... die innere Tätigke... der eiferer dan... Di's brig für sei... eigenmütiger Weise... drückte der Kongre... erlennden Worten... bens "Wenn du n... welches an Lebens... Weisfall wachrief. A... legt den durch s... liebenswürdiger W... ohne Ausnahme... Und kein Wistton... den vielen Gärten... kungen der Kongr... nenden Samstag... ein im Hotel Belz... und ist durch we... dierung von Reig... tattergruppen gefor... jährigen Wastenal... zu bringen. Da... Vereins sich stets... zereuen durften, f... Jahre ein recht reg... zeihen, daß die S... Mte nädernen Eing... in der heutigen M...

Ein Sch... dem für die zweite... geplanten Zuverläßig... auf dem hiesigen V... 26. und 27. Mai...

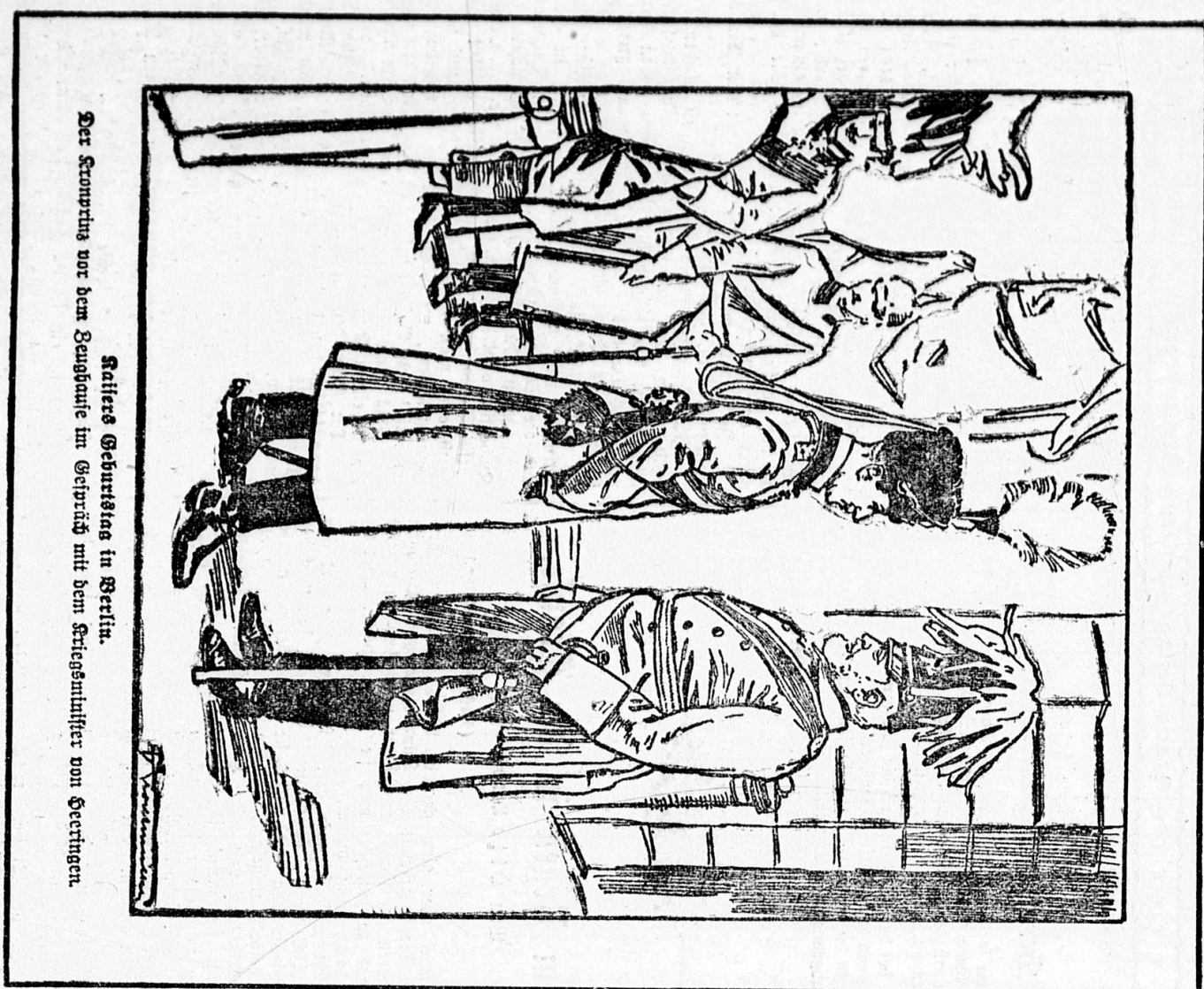
Keine läng... heute Morgen für de... Unfall eines Mobbe... Auf der Krefelderstra... gen an dem Mobbel... auf dem Gleise stand... schaft wie die Neuf... saßen, bis gegen 1/2... belwagen eingelegt w... fortgehen konnte.
*** Aus der Stüh... zu Düsseldorf.**
den Postfiskus für... direktors zu 65 M... lagt. Der Fiskus i... diese Dienstwohnung... munalabgabengefese... Grundstücke und Ge... sind, soweit sie öffe... Oberverwaltungsgerie... Auffassung bekannt... steuerfrei erklärt, we... Dienstes dauernd in... müsse. Die Gleichen... vor. Der Bezirksaus... Fiskus kostenfällig a...

Bräut und zwei große Schöge dabei mit Wasser. Und sonst bei... melle die Güte Sonntags um viele Zeit aufgeschwant wie ein... schloßen. Die Cammel hatte auf das bestmögliche mühen, und sie... hatte noch mehr getan, wenn nicht Sonntags war. Aber sie hatte... immer mit dem Goyse dabei geschüttelt, und das hat sie noch... Die Frau Singel hatte geschüttelt, sie wollte ein Stückchen wo... bieren, das heute kommen würde. Gefühle des Stühbens wo... bieren, dann werde es einen guten Stein erdichten. So und... bei dem? Das sagte sie nicht. Sie hatte nicht sonst zu sagen... gestanden, denn der Schmecker wie die Cammel hatte mühen zu... moß sie wirklich im Sinne hatte. Aber heute durften sie nichts... merken lassen. Dem Schmecker wurde das dem Schmecker.

hoch aufgesetzt. Und das geschah auch diesen Nachmittag. Man... hatte die Seite aus der Güte kommen. Der Schmecker ließ die... Cammel an, die mit ihm am Fenster stand. Denn da kam... "Seine" mitten unter den Seiten. Die hatte ein gutes Stück... an und war braun unter dem schwarzen Haar wie eine gute... harte Sportliche. Und Schmecke mochte sie wie ein Goldst... Dann hatten Singel gewußt, die hat herauf und herunter und... hielten sich nicht, aber den nächsten Tag auf den Boden geschiet... Sie mußten, daß ein Mann eine Zeit Stillestand ist, und daß die... mit einem einen Finger, die selbst mit den Augen auf der Erde... lacht. Die Cammel dachte nur: "Die soll hübscher sein als die

Die ließ sich zum Kaffe erst im allgemeinen festmal und im... bestanden noch dreimal zu jeder einzelnen Seite moßigen. Die... Frau Singel nicht selbst zu: "Da von guten Seiten ist sie... her: das sieht man wohl."

Die Schmecke zum letztenmal leer getrunken hatte und... nun mit der Kaffe in die Güte ging, da fing die Seite her... Frau Singel an, übermäßig zu lachen. "Sie lachte wie sie sich... selbst: Das ist noch eine, so eine von den besten, wie ich eine... moß. So hat nicht geschied, daß man jetzt und noch zu eine... fuhrt!" Und die Schmecke hatte gewiß ein beständiges Stücken... von der Frau Singel gewußt, wenn sie nur wieder herange...



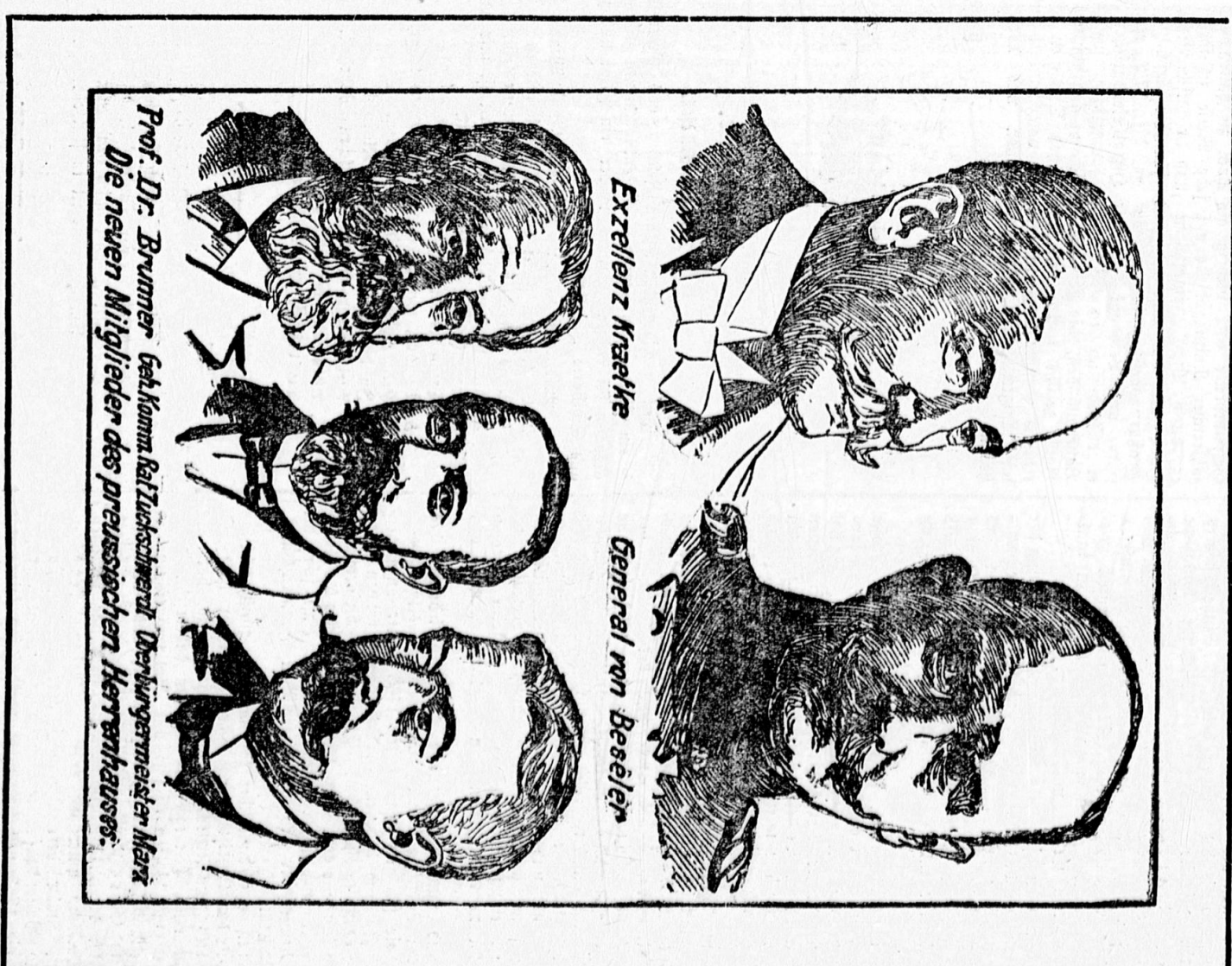
Salices Geburtstags in Berlin.
Der Schmecker vor dem Geburtstags im Gespräch mit dem Gegenüber von Geringem.

Das nur auf, sagte er an Cammel, so oft die Mutter es... nicht hören konnte. Das ist eine! Die ist unter den Mühen... gerob' noch ich unter den Mühen bin. So moßt gleich mit... Dir tanzen, so bin ich aus dem Schmecke. Es ist gut, daß ich... jetzt nichts zu machen brauche, ich tanze die Nacht nicht halten... so hübsch ist mit's in den Händen. Und meine Güte kann ich... nicht halten, sie tanzen von selber an zu hupfen."

Seitertelch? Da weiß ich nicht, womit der Schmecke das hat... gelöst; mit seinen Augen nicht! Aber es ist auch keine Seite, die nicht einmal aufginge, und... wäre sie noch solang zu gewöhnen. Gewohnt wurde so sehr, als... die Cammel den Schmecken von "des Schmecke" seiner, wie sie... gesehen, nicht angestrichelt hätte, daß sie konnten. Die Frau Singel... sagte: "Derech!"

Das erste, als Schmecke Mutter und seine Schmecke einander... gegenüberstanden, war, daß sie sich gegenseitig mit den Augen... moßen, ob die erbe wie wohl ihr Mann sei. "Die ist's nicht,"... sagte jede in Gedanken zu sich. Und das war für ihre Unter... haltung gut. Sie wäre sonst nicht gelassen. Ginen wunderba... gen Sauf moßen sie bei allem an. "Sie ergab sich über den... Herrn Schmecker, der bei der Schmecke geschied hatte, und verheir... tete sich dann über dieser Seite, wie Güte und Güte, und... wiederet Dinge, als da sind: Wohlstand, Stille, Stille, und... brennen."

Die Schmecke begann ihre Seite mit dem besten Gefühl... kommen nicht. Aber sie blieb brauchen. Den Schmecker stöhnte... mitten in der Schmecke ein Schmecker an, denn die Frau Singel... nicht ihren Wohlstand. "Es ist mit, sagte sie zu sich. Es... ist noch mit. So eine kann ich brauchen, die eine Schmecke mit... einer einzigen Seite anhängt. In der Zeit hat ich den gan... den Wohlstandsmühen ausgedrückt."



Prof. Dr. Brunner, Gehhaukelzschmecker, Oberbürgermeister Marx.
Die neuen Mitglieder des preussischen Herrenhauses.

Exzellenz Kraske
General von Beeselen

(Fortsetzung folgt)